

# EVANGELISCHER GEMEINDEBOTE

FRÜHJAHR 2013  
SOMMER 2013

der Kirchengemeinden

BALGHEIM

HOHENALTHEIM

NIEDERALTHEIM

SCHMÄHINGEN

REIMLINGEN



## WELTUNTERGANG

Wenige Wochen nach dem letzten Weltuntergang, zeitgleich mit dem Einschlag von Asteroiden auf- und dem knappen Vorbeitrudeln eines Meteoriten an der Erde und mit Sicherheit auch künftig kräftig befeuert vom Fernsehsender „N 24“: - hier in aller Ruhe einige Überlegungen zum gestellten Thema. Jedenfalls geht es immer um das Ende der Welt. Wir unterscheiden dabei zwei grundsätzliche Strömungen: die der Religionen Abrahams: Judentum, Christentum und Islam. Und jene der asiatischen Religionen wie Buddhismus und Hinduismus.

Juden, Christentum und Muslime sehen die Geschichte der Welt *linear* verlaufen. Alles hat einen Anfang und wird auch ein Ende haben. Doch das Ende ist nicht wirklich ein Ende; es gibt ein „Danach“. Im Judentum ereignet sich nach dem Weltende ein erneuertes Israel, in dem das gesamte Volk hier auf Erden wieder gesammelt ist. Muslime erwarten ein

ebenfalls diesseitiges Friedensreich, wogegen Christen ein jenseitiges Reich erwarten, in dem Gott regiert und alle Ungerechtigkeit ausgelöscht ist. Allen drei Religionen ist der Gedanke eines Gottesgerichtes eigen und die Vorstellung einer Auferstehung der Toten. Auch sie sind der Gerichtsbarkeit Gottes unterworfen. Eine zentrale Rolle nimmt in den abrahamitischen Religionen im Endgeschehen der Messias ein, bei Christen und Muslimen ist das Jesus. Jedenfalls sorgt der Messias dafür, dass am Jüngsten Tag Recht geschaffen und nicht Rache ausgeübt wird! Christliche Theologie bezieht sich dabei im Detail auf Offenbarung 19-21, wo in etwa folgendes Schema beschrieben wird: Wiederkunft Christi, Fesselung Satans für 1000 Jahre, Auferstehung der Märtyrer, 1000jähriges Reich, allgemeine Totenaufstehung, Jüngstes Gericht. Dem gegenüber steht ein *zyklisches* Modell der asiatischen Religionen. Alles bewegt sich in einem unendlichen Kreislauf des Werdens

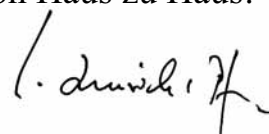
und Vergehens. Dazwischen können vier Zeitalter unterschieden werden, mit absteigender Tendenz. Am Ende der vierten, der schlechtesten Ära „Kali-Yuga“ wird alles in einem großen Feuer zerstört und entsteht danach wieder neu. (Übrigens befinden wir uns gerade im Kali-Yuga). So sehen das auch Taoismus und Konfuzianismus, also die chinesischen Religionen; lediglich im Taoismus ist das Weltende nicht gewaltsam gedacht sondern als ein Hinübergleiten, als eine Rückkehr aus der Vielfalt in die Einheit.

Ob final oder immer-und-immerwieder: allen gleich ist einmal die Erkenntnis der Endlichkeit. Allen gleich ist aber auch, dass sie sich ein begrenztes Dasein ohne Perspektive weder vorstellen können noch wollen. Entsprechend lang ist die Liste derer, die den Weltuntergang respektive die Wiederkehr Christi respektive den Weltenbrand datieren möchten. Paulus hat es für seine Tage um 50 herum erwartet, der Kirchenvater Hippolyt um 500 herum, der Papst Sylvester II. um 1000 herum. Martin Luther hat sich solchen Spekulationen hingegeben, die Zeugen Jehovas tun es alle 50 Jahre. Fundamentalisten legen in Amerika den „Judgement Day“ fest, wenn sie wieder mal 100 Millionen Dollar an Spendengeldern verjubelt haben, wie der Fernsehprediger Harold Camping zwischen dem 21. Mai und dem 21. Oktober 2011. Und der nächste Termin kommt so sicher wie das Amen in der Kirche!

Seriöse Theologie denkt in diese Richtung: „Wir erreichen die Vollendung nicht, indem wir die

Längslinie der Geschichte bis zum Ende durchziehen, sondern indem wir überall Senkrechte auf ihr errichten“. (Paul Althaus) Wir kommen mit dieser Vorgehensweise dort an, wohin uns auch die Liturgie unserer Bestattungsagende führt: „Mach uns alle im Glauben bereit für unsere letzte Stunde“. Überall und jederzeit. Paul Althaus fährt fort: „Alle Senkrechten, die wir auf der Zeitlinie errichten, treffen sich im Überzeitlichen in einem Punkt. Was sich uns im Nacheinander menschlicher Tode, des Endes von Geschlechtern, Völkern, Zeiträumen zerlegt, das ist, von dort aus gesehen, der gleiche Akt, der Eintritt der Geschichte in die Ewigkeit.“ Gottes Richten wird ein Richten sein, in dem alles Positive an uns, so wenig es auch war, ins Ewige Leben erhoben wird. Aber auch zugleich von seiner Verbindung mit dem Negativen befreit wird. Zuletzt wird das Negative vernichtet. Eine ewige Verdammnis ist ausgeschlossen! Diese Erkenntnis der Reformatoren befreit einerseits dazu, alle Bilder von der Herrlichkeit nach dem Tode als Wunschbilder zu entlarven. Das sind wir der Offenheit für den Glauben an Gottes Zukunft schuldig. Andererseits dürfen wir fröhlich feststellen, dass sich der Aufstieg der Seele, die Auferstehung des Leibes, die Wiederkunft Christi und die ewige Seligkeit bereits im Hier und Jetzt im Wort und im Sakrament ereignen. Weil derselbe Christ, der einst *bei* Christus sein wird, im Wort und im Sakrament jetzt schon *in* Christus ist.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus!



## IHRE GABEN 2012

### *Schmähingen*

Kollekten Eigene Gemeinde € 3009

Gaben Eigene Gemeinde € 4880

Summe Eigene Gemeinde € 7889

\*\*\*

Kollekten „Für anderswo“ € 1347

Gaben „Für anderswo“ € 2953

Summe „Für anderswo“ € 4300

\*\*\*

Summa summarum: € 12.189

12.189 : 546 Gemeindeglieder =

€ 22.32 pro Person

Kirchgeld: € 5695 Rücklauf 56 %

### *Hohenaltheim*

Kollekten Eigene Gemeinde € 2941

Gaben Eigene Gemeinde € 7261

Summe Eigene Gemeinde € 10.202

\*\*\*

Kollekten „Für anderswo“ € 1031

Gaben „Für anderswo“ € 2754

Summe „Für anderswo“ € 3785

\*\*\*

Summa summarum: € 13.987

13.987 : 455 Gemeindeglieder =

€ 30.74 pro Person

Kirchgeld: € 4750 Rücklauf 80%

### *Balgheim*

Kollekten Eigene Gemeinde € 4928

Gaben Eigene Gemeinde € 2459

Summe Eigene Gemeinde € 7387

\*\*\*

Kollekten „Für anderswo“ € 1234

Gaben „Für anderswo“ € 2070

Summe „Für anderswo“ € 3304

\*\*\*

Summa summarum: € 10.691

10.691 : 408 Gemeindeglieder =

€ 26.20 pro Person

Kirchgeld: € 3215 Rücklauf 40%

## KIRCHGELD 2013

Ich bitte Sie wiederum um Erledigung via Überweisungsträger, den Sie im Umschlag finden. Er geht Ihnen diesmal (wie auch künftig) in einem eigenen Anschreiben zu; allerdings zusammen mit der Zustellung des GEMEINDEBOTEN. Das „Kirchgeld 2013“ verwenden wir in *Schmähingen* und in *Hohenaltheim* zur Deckung der Heizkosten in der Kirche bzw. im Matthias-Pauli-Haus. Während wir im KV Hohenaltheim darüber nachdenken können, ob in der Heizperiode die Gottesdienste evtl. im Matthias-Pauli-Haus stattfinden können, (von Heilig' Abend und Sylvester abgesehen) haben wir diese Möglichkeit in *Schmähingen* nicht. Dort ist die Wandheizung eine technische Heizung. Sie muss ununterbrochen laufen, um die Feuchtigkeit aus den Wänden zu ziehen. Ältere Gemeindeglieder erinnern sich noch, wie es in der Kirche vor der Innenrenovierung ausgesehen und gerochen hat!

In *Balgheim* benötigen wir das Kirchgeld für die Arbeiten im und am Gemeindehaus. Die Kosten der Maßnahmen belaufen sich auf ca. € 20.000. Das gibt der Jahreshaushalt nicht her.

Mit einem Rücklauf von 40% kann und darf ich als der Verantwortliche für die Gemeinde nicht zufrieden sein! Ich bitte Sie sehr darum, dass Sie mit Ihrem Beitrag in *Balgheim* mithelfen zu verhindern, was in *Schmähingen* und *Hohenaltheim* leider nicht zu vermeiden ist: Rücklagenentnahme zur Deckung des Haushaltes!

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### *Passionsandachten*

Die Kirche der Siebenbürger A.B. steht heuer im Mittelpunkt. (A.B. = Augsbургisches Bekenntnis. So zB auch die Kirche in Österreich) Unser „Fastenopfer“ unterstützt seit 1990 den (Wieder)aufbau Evangelischer Kirchen in Osteuropa. – In diesem Jahr widmen wir uns dem Christusbild in Liedern, die in die Passionszeit gehören, aber nur selten gesungen werden.

### *Karsamstag*

Um 19.30 in der Marienkirche zu Schmähingen steht ein vertontes Gedicht von Jtschak Katsenelson im Mittelpunkt: „Dos Kelbl“. In seiner englischen Übersetzung ist es mit der Melodie von „Donna, Donna“ einst ein Hit von Donovan gewesen. Wir denken über heutige Formen des „Opfers“ nach und über das Gottesbild, das jeweils dahinter verborgen ist.

### *Christi Himmelfahrt*

Auf dem Lindenberg über Hohenaltheim um 9.30. Bei widrigem Wetter in der Kirche. Wiederum als gemeinsamer Gottesdienst unserer drei Gemeinden und wieder als Partnerschaftssonntag mit dem Dekanat Kaiapit auf PNG.

### *Pfingstmontag*

Heuer um 10.00 in Unterringingen. Für alle acht Gemeinden aus unserer „Kooperation Südries“. Ebenfalls im Freien. (Oder in der Kirche, wenn das Wetter gar nicht mitmachen sollte).

### *400 Jahre St. Ägidius 1613 – 2013*

Am 2. Juni um 10.00 in Balgheim. Erinnern Sie sich? In der letzten Ausgabe des GEMEINDEBOTEN war eine Vorankündigung auf das Jubiläum versteckt gewesen: „Wer bin ich“? Von niemand anderem als von dem Heiligen Ägidius war die Rede! Dem Festjahr ist in dieser Ausgabe eine eigene Seite gewidmet!

### *Erntebittgottesdienst*

Am 30. Juni um 11.00 im Pfarrgarten zu Schmähingen. Wieder in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Schmähingen.

### *Kirchweihsonntag in Balgheim*

Am 29. September um 10.00 ein Gottesdienst rund um das Thema „Kirchweih“.

### *Familiengottesdienst „400 Jahre St. Ägidius Balgheim“*

Am 20. Oktober um 10.00 werden Kinder aus unserer Gemeinde im Gottesdienst „historische“ Szenen aus dem Gemeindeleben von Anno 1613 nachspielen. Halt so, wie wir sie uns vier Jahrhunderte später vorstellen...

### *Taufsonntage*

An folgenden Sonntagen können Ihre Kinder gerne auch am Sonntag-Nachmittag um 13.00 oder 14.00 getauft werden:

14. April – Misericordias Domini

26. Mai – Trinitatis

15. September – 16. Sonntag n.T.  
(Pfarrer Imrich im Urlaub)

8. Dezember – 2. Advent.

## **LAUTSPRECHERANLAGE FÜR DIE MARIENKIRCHE**

Wie bereits angedeutet, können wir wünschenswerte Dinge nur noch über Spendenmittel anschaffen und nicht mehr über den Haushalt. Dazu gehört die seit vielen Jahren von Gottesdienstbesuchern angemahnte Verbesserung der Akustik in der Schmähinger Kirche. Dank des großen Engagements unseres ehemaligen Vertrauensmannes Gerhard Pflanz kamen allein in Schmähingen bisher € 4530 zusammen! Die Reimlinger Gemeindeglieder finden im Kuvert für das Kirchgeld einen weiteren Überweisungsträger mit der Bitte um ihren Beitrag zur Finanzierung einer Lautsprecheranlage. Schließlich rechnen wir mit einem Gesamtvolumen rund € 10.000 für die Maßnahme. Es ist dies eine gute Investition in die Zukunft von uns allen!

## **PERSONALIA**

Nach den Wahlen zu einem neuen Kirchenvorstand sind weitere personelle Entscheidungen fällig geworden. Es galt zu berufen, die Vertrauensperson zu wählen sowie die Synodalen zu benennen.

*Berufene* Mitglieder im KV sind in Schmähingen Ulrich Baudach  
Hohenaltheim Ralf Feldmeier  
Balgheim Joachim Müller.

*Vertrauensmänner* wurden in Schmähingen Günter Leeder  
Hohenaltheim Friedrich Mittring  
Balgheim Wilhelm Kopp

*Synodale* sind in Schmähingen Günter Leeder und Ulrich Baudach

Hohenaltheim Friedrich Mittring und Ruth Husel.

Balgheim Wilhelm Kopp und Michael Endreß.

\*\*\*

Im Kindergarten Balgheim ist der Kontaktmann für Kirchenvorstand und Kindergarten Herr Hans-Peter Mühlbacher.

\*\*\*

In Schmähingen gibt es einen Wechsel im Kirchenpfleger-Amt. Für Herrn Heinrich Hopf übernimmt die Geschäfte Frau Karin Kirschner aus Reimlingen. Beide werden in einem Gottesdienst verabschiedet bzw. eingeführt.

\*\*\*

In Balgheim geht ab dem 2. Mai die Pfarramtssekretärin Frau Hilde Eberhardt in den Ruhestand. Ihre Nachfolge tritt Frau Susanne Erhardt an, die Pfarramtssekretärin für Schmähingen und Hohenaltheim. Frau Eberhardt und Frau Erhardt werden in einem Gottesdienst verabschiedet bzw. vorgestellt.

## **ANMELDEWOCHE**

### **KINDERGARTEN BALGHEIM**

Bitte melden Sie Ihr Kind an in der Woche vom 22. April – 26. April. Zu den üblichen Öffnungszeiten. Ihre diesbezüglichen Fragen beantwortet gerne Frau Weiermüller: 09083/374

### **KINDERGOTTESDIENST**

Sie finden in dieser Ausgabe des GEMEINDEBOTEN eine kleine Karte: „Gib deinem Kind die Chance, seine Seele zu entdecken“. Ja, tun Sie das bitte wirklich: bringen Sie (mit) zum Kindergottesdienst!

## **MITARBEITERFEST**

Wir feiern heuer im Schmähinger Pfarrgarten: am Freitag, 19. Juli ab 19.00. Sie werden wie immer dazu schriftlich eingeladen. Bei widrigem Wetter müssten wir halt wieder in die Alte Schule ausweichen...

## **EIN KONTO FÜR ALLES**

Künftig führen unsere Gemeinden nicht mehr zwei Konten pro Gemeinde wie bisher, sondern nur noch eins. Unsere Verwaltungsstelle übernimmt für uns die Zuführung Ihrer Gaben und Gebühren. Die drei Kirchenpfleger/Innen und die Pfarramtssekretärin werden so ein wenig entlastet.

## **DANK HEINRICH HOPF**

### *Eine Ära geht zu Ende*

Seit 1970 hatte Herr Heinrich Hopf das Amt eines Kirchenpflegers in Schmähingen inne. Er hat es von seinem Vater übernommen, der es seit 1949 ausgeübt hat. Davor war es der Großvater gewesen! Nun gibt er sein Amt an Frau Karin Kirschner weiter. Wir wissen alle in der Gemeinde, dass weder Worte noch Gesten auch nur annähernd dem gerecht werden können, was an Treue und Sorgfalt, an Liebe und Zeit uns allen zugute eingebracht und geopfert worden ist. Ähnliches gilt für die Jahrzehnte im KV und zuletzt im Dekanatsausschuss. So danke ich ihm in unser aller Namen an dieser Stelle mit einem aufrichtigen „Vergelts's Gott“! Er behüte Sie jeden Augenblick Ihres Lebens und wache über jeden Ihrer Schritte. Er lasse Sie noch viele Ziele erreichen und mit Ihrem Pfarrer

auch solche über 4000 Meter über'm Meer!

## **DANK AN HILDE EBERHARDT**

Seit 1996 ist sie unsere Balgheimer Pfarramtssekretärin gewesen. Nun geht sie im Mai in den Ruhestand. Ich hatte bereits vor vielen Jahren bei zwei zu vertretenden Vakanzen im Kesseltal das Vergnügen, mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen. Es blieb ein Vergnügen bis zuletzt! So danke ich ihr im Namen der Gemeinde für die vielen Jahre, in denen sie unsere Verwaltung souverän gemeistert und die Gabenkasse zuverlässig geführt hat. Unser treuer Gott schenke ihr Erfüllung nach allen Seiten hin und das bei einer robuste Gesundheit! Behüt' Sie Gott, liebe Frau Eberhardt! – Die Bürostunden für Balgheim wird ab dem 2. Mai Frau Susanne Erhardt übernehmen, die bereits seit knapp 20 Jahren das Pfarramt für Schmähingen und Hohenaltheim verwaltet.

## **DER BIBELKREIS BESUCHT DEN SCHWANBERG**

Nach über 100 Abenden rund um die Heilige Schrift seit 1997 gönnt sich der Bibelgesprächskreis ein kleine Abwechslung von seiner Routine. Er fährt am Samstag, 2. Juni für einen Tagesausflug auf den Schwanberg. Eheleute sind dazu herzlich eingeladen! Schwester Dorothea Krauss, eine gebürtige Balgheimerin wird uns in Empfang nehmen und den Tag über begleiten. Wir nehmen an zwei Gottesdiensten teil sowie an Führungen durch den Friedwald und durch den Schlosspark.



## DIE BIBLISCHEN LEITBILDER

Zu jedem Sonntag gehört ein eigenes biblisches Leitbild. In der Regel halte ich mich in meinen Predigten an das Leitbild des jeweiligen Sonntages. Ich fasse hier alle zusammen, die es gibt. Sie können dann vor dem Gottesdienst schon ein wenig vorherahnen, worum es in der heutigen Predigt gehen wird.

1. Advent	Der kommende Herr
2. Advent	Der kommende Erlöser
3. Advent	Der Vorläufer des Herrn
4. Advent	Die nahende Freude
Christvesper	Der Sohn Davids
Christnacht	Die Geburt des Herrn
Christfest	Die Menschwerdung Gottes
1. Sonntag nach dem Christfest	Simeon
2. Sonntag nach dem Christfest	Der Gottessohn
Epiphantias	Die Herrlichkeit Christi
1. Sonntag nach Epiphantias	Taufe Jesu
2. Sonntag nach Epiphantias	Der Freudenmeister
3. Sonntag nach Epiphantias	Der Heiden Heiland
4. Sonntag nach Epiphantias	Der Herr der Naturmächte
5. Sonntag nach Epiphantias	Der Herr der Geschichte
Letzter Sonntag nach Epiphantias	Verklärung
3. Sonntag vor der Passionszeit/Septuagesimae	Lohn und Gnade
2. Sonntag vor der Passionszeit/Sexagesimae	Vierlei Ackerfeld
Sonntag vor der Passionszeit/Estomihi	Der Weg zum Kreuz
1. Sonntag der Passionszeit/Invokavit	Versuchung
2. Sonntag der Passionszeit/Reminiszere	Den Menschen ausgeliefert
3. Sonntag der Passionszeit/Okuli	Nachfolge
4. Sonntag der Passionszeit/Lätare	Für euch dahingegeben
5. Sonntag der Passionszeit/Judika	Das Lamm Gottes
Palmsonntag/Palmarum	Der Schmerzensmann
Gründonnerstag	Einsetzung des Heiligen Abendmahles
Karfreitag	Kreuzigung
Ostern	Auferstehung
1. Sonntag nach Ostern/Quasimodogeniti	Die neue Geburt
2. Sonntag nach Ostern/Misericordias Domini	Der gute Hirte
3. Sonntag nach Ostern/Jubilate	Die neue Schöpfung
4. Sonntag nach Ostern/Kantate	Die singende Gemeinde
5. Sonntag nach Ostern/Rogate	Die betende Kirche
6. Sonntag nach Ostern/Exaudi	Die wartende Gemeinde
Pfingsten	Die Kirche des Geistes
Tag der heiligen Dreifaltigkeit/Trinitatis	Der dreieinige Gott
1. Sonntag nach Trinitatis	Apostel und Propheten
2. Sonntag nach Trinitatis	Die Einladung
3. Sonntag nach Trinitatis	Das Wort von der Versöhnung
4. Sonntag nach Trinitatis	Die Gemeinde der Sünder
5. Sonntag nach Trinitatis	Der rettende Ruf
6. Sonntag nach Trinitatis	Leben aus der Taufe
7. Sonntag nach Trinitatis	Am Tisch des Herrn
8. Sonntag nach Trinitatis	Früchte des Geistes
9. Sonntag nach Trinitatis	Anvertraute Gaben
10. Sonntag nach Trinitatis	Der Herr und sein Volk
11. Sonntag nach Trinitatis	Pharisäer und Zöllner
12. Sonntag nach Trinitatis	Die große Krankenheilung
13. Sonntag nach Trinitatis	Der barmherzige Samariter
14. Sonntag nach Trinitatis	Der dankbare Samariter
15. Sonntag nach Trinitatis	Irdische Güter
16. Sonntag nach Trinitatis	Der starke Trost...

...wird im nächsten GEMEINDEBOTEN fortgesetzt.



## GOTTESDIENSTANZEIGER FÜR SCHMÄHINGEN

- 12.05. *Exaudi* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 19.05. *Pfingsten* um 11.00
- 20.05. *Pfingstmontag* um 10.00 in Unterringingen als gemeinsamer Gottesdienst  
in der „Kooperation Südries“
- 26.05 *Trinitatis* um 9.00
- 02.06. 1. *SnTrinitatis* um 10.00 N.N.  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 09.06. 2. *SnTrinitatis* um 11.00
- 16.06. 3. *SnTrinitatis* um 9.00
- 23.06. 4. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 30.06. 5. *SnTrinitatis* um 11.00 als Erntebittgottesdienst im Pfarrgarten
- 07.07. 6. *SnTrinitatis* um 9.00
- 14.07. 7. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 21.07. 8. *SnTrinitatis* um 11.00
- 28.07. 9. *SnTrinitatis* um 9.00
- 04.08. 10. *SnTrinitatis* um 10.00
- 11.08. 11. *SnTrinitatis* um 11.00 mit Herrn Lektor Wilhelm Kopp
- 18.08. 12. *SnTrinitatis* um 9.00 mit Herrn Lektor Heinrich Hopf
- 25.08. 13. *SnTrinitatis* um 10.00
- 01.09. 14. *SnTrinitatis* um 11.00
- 08.09. 15. *SnTrinitatis* um 9.00 mit Herrn Lektor Wilhelm Kopp

## GOTTESDIENSTANZEIGER FÜR SCHMÄHINGEN

- 15.09. 16. *SnTrinitatis* um 10.00 mit Herrn Lektor Heinrich Hopf  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 22.09. 17. *SnTrinitatis* um 11.00
- 29.09. 18. *SnTrinitatis* um 9.00
- 06.10. *Erntedank* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 13.09. 20. *SnTrinitatis* um 11.00
- 20.10. 21. *SnTrinitatis* um 9.00 „Kirchweihsonntag“
- 27.10. 22. *SnTrinitatis* um 10.00 mit Herrn Dekan Gerhard Wolfermann  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 03.11. *Reformationsgedächtnis* um 11.00
- 10.11. *Drittletzter SiKirchenjahr* um 9.00
- 17.11. *Volkstrauertag* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 20.11. *Buß- und Betttag* um 19.30 in Hohenaltheim
- 24.11. *Ewigkeitssonntag* um 11.00 mit dem Gedenken der Verstorbenen  
aus dem vergangenen Kirchenjahr
- 01.12. 1. *Advent* um 9.00
- 08.12. 2. *Advent* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 15.12. 3. *Advent* um 11.30 mit der Feier des Heiligen Abendmahles
- 22.12. 4. *Advent* um 9.30 Familiengottesdienst mit dem Spiel der  
Kindergottesdienst-Kinder
- 24.12. *Heiliger Abend* um 17.00 Christvesper
- 25.12. 1. *Weihnachtsfeiertag* um 11.00

## GOTTESDIENSTANZEIGER FÜR HOHENALTHEIM

12.05. *Exaudi* um 9.00

19.05. *Pfingsten* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST

20.05. *Pfingstmontag* um 10.00 in Unterringingen als gemeinsamer Gottesdienst  
in der „Kooperation Südries“

26.05. *Trinitatis* um 11.00

02.06. 1. *SnTrinitatis* um 9.00 N.N.

09.06. 2. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST

16.06. 3. *SnTrinitatis* um 11.00

23.06. 4. *SnTrinitatis* um 9.00

30.06. 5. *SnTrinitatis* um 10.00 „Kirchweihsonntag“  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST

07.07. 6. *SnTrinitatis* um 11.00

14.07. 7. *SnTrinitatis* um 9.00

21.07. 8. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST

28.07. 9. *SnTrinitatis* um 11.00

04.08. 10. *SnTrinitatis* um 9.00

11.08. 11. *SnTrinitatis* um 10.00 mit Herrn Lektor Wilhelm Kopp

18.08. 12. *SnTrinitatis* um 11.00

25.08. 13. *SnTrinitatis* um 9.00

01.09. 14. *SnTrinitatis* um 10.00

08.09. 15. *SnTrinitatis* um 11.00 mit Herrn Lektor Wilhelm Kopp

## GOTTESDIENSTANZEIGER FÜR HOHENALTHEIM

- 15.09. 16. *SnTrinitatis* um 9.00 mit Herrn Lektor Heinrich Hopf
- 22.09. 17. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 29.09. 18. *SnTrinitatis* um 11.00
- 06.10. *Erntedank* um 9.00
- 13.10. 20. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 20.10. 21. *SnTrinitatis* um 11.00
- 27.10. 22. *SnTrinitatis* um 9.00 mit Herrn Dekan Gerhard Wolfermann
- 03.11. *Reformationsgedächtnis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 10.11. *Drittletzter SiKirchenjahr* um 11.00
- 17.11. *Volkstrauertag* um 9.00
- 20.11. *Buß- und Betttag* um 15.00 als Abendmahlsgottesdienst für Senioren
- 24.11. *Ewigkeitssonntag* um 10.00 mit dem Gedenken der Verstorbenen aus  
dem vergangenen Kirchenjahr  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 01.12. 1. *Advent* um 11.00
- 08.12. 2. *Advent* um 9.00
- 15.12. 3. *Advent* um 10.00 mit der Feier des Heiligen Abendmahles  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 22.12. 4. *Advent* um 11.00 Familiengottesdienst mit dem Spiel der  
Kindergottesdienst-Kinder
- 24.12. *Heiliger Abend* um 15.30 Christvesper
- 25.12. 1. *Weihnachtsfeiertag* um 10.00

## GOTTESDIENSTANZEIGER FÜR BALGHEIM

12.05. *Exaudi* um 11.00

19.05. *Pfingsten* um 9.00

20.05. *Pfingstmontag* um 10.00 in Unterringingen als gemeinsamer Gottesdienst in der „Kooperation Südries“

26.05. *Trinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST

02.06. 1. *SnTrinitatis* um 10.00 FESTGOTTESDIENST zu „400 Jahre St.Ägidius-Kirche“ mit Kirchenchor und Posaunenchor

09.06. 2. *SnTrinitatis* um 9.00

16.06. 3. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST

23.06. 4. *SnTrinitatis* um 11.00

30.06. 5. *SnTrinitatis* um 9.00

07.07. 6. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST

14.07. 7. *SnTrinitatis* um 11.00

21.07. 8. *SnTrinitatis* um 9.00

28.07. 9. *SnTrinitatis* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST

04.08. 10. *SnTrinitatis* um 11.00

11.08. 11. *SnTrinitatis* um 9.00 mit Herrn Lektor Wilhelm Kopp

18.08. 12. *SnTrinitatis* um 10.00 mit Herrn Lektor Heinrich Hopf

25.08. 13. *SnTrinitatis* um 11.00

01.09. 14. *SnTrinitatis* um 9.00

## GOTTESDIENSTANZEIGER FÜR BALGHEIM

- 08.09. *15. SnTrinitatis* um 10.00 mit Herrn Lektor Wilhelm Kopp  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 15.09. *16. SnTrinitatis* um 11.00 mit Herrn Lektor Heinrich Hopf
- 22.09. *17. SnTrinitatis* um 9.00
- 29.09. *18. SnTrinitatis* um 10.00 KIRCHWEIHSNNTAG im Rahmen  
von „400 Jahre St.Ägidius-Kirche“
- 06.10. *Erntedank* um 11.00
- 13.10. *20. SnTrinitatis* um 9.00
- 20.10. *21. SnTrinitatis* um 10.00 als FAMILIENGOTTESDIENST im Rahmen  
von „400 Jahre St.Ägidius-Kirche“
- 27.10. *22. SnTrinitatis* um 11.00 mit Herrn Dekan Gerhard Wolfermann
- 03.11. *Reformationsgedächtnis* um 9.00
- 10.11. *Drittletzter SiKirchenjahr* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 17.11. *Volkstrauertag* um 11.00
- 20.11. *Buß- und Betttag* um 19.30 in Hohenaltheim
- 24.11. *Ewigkeitssonntag* um 9.00 mit dem Gedenken der Verstorbenen aus dem  
vergangenen Kirchenjahr
- 01.12. *1. Advent* um 10.00  
um 10.00 KINDERGOTTESDIENST
- 08.12. *2. Advent* um 11.00 mit der Feier des Heiligen Abendmahles
- 15.12. *3. Advent* um 9.00
- 22.12. *4. Advent* um 16.00 Familiengottesdienst mit dem Spiel der Kinder
- 24.12. *Heiliger Abend* um 18.30 Christvesper

## **400 JAHRE ST. ÄGIDIUS-KIRCHE IN BALGHEIM**

### **1613 – 2013**

Der Name verrät's: „Die Siedlung in der Mulde“ (= Balgheim) hat dann aber auch ihr größtes Problem dort, wo die Mulde am tiefsten liegt: nämlich am Forellenbach. Aber ausgerechnet dort befanden sich bis 1613 die Dorfkirche St. Katharina samt Friedhof. „Die Chronik von Balgheim“ beschreibt nun auf der Seite 201 und auf der Seite 204 wunderbar, welche Nöte seinerzeit dazu geführt haben, dass der alte Standort aufgegeben worden ist. Aber man wusste sich zu helfen: besaß man doch etwas weiter nördlich noch ein Gotteshaus! Die Kapelle St. Gilgen. Und zwar auf trockenem Terrain.

Die Idee war nicht neu. Was bereits 27 Jahre früher von Harburg aus vorgeschlagen worden ist, nämlich die St. Gilgen-Kapelle zur neuen Balgheimer Pfarrkirche um- und auszubauen, wurde nun 1613 in die Tat umgesetzt. Bis heute ist das so, überall auf der Welt: es dauert, bis man auswärtiges Gedankengut prüft, verwirft, wieder prüft und sich schließlich doch aneignet. Das muss viele Stammtisch-Debatten überstehen, von Haus zu Haus für gut befunden und schließlich auf dem Markt gefordert werden. Aber dann war es soweit.

Und das feiern wir! So sieht unser Jubiläums-Jahr aus:

5. April um 20.00 im Vereinsheim „Alte Schule“  
**Geschichtlicher Vortrag über die St. Ägidius-Kirche**  
**Hartmut Steger, Wallerstein**

2. Juni um 10.00  
**Festgottesdienst mit Kirchenchor und Posaunenchor**

Geplant an einem Sonntag um 20.00 im Juli  
**Gospel - Konzert mit „Pichl und Stapf“**

29. September um 10.00  
**„Kirchweihsonntag“**

20. Oktober um 10.00  
**„Familiengottesdienst“**

3. Advent um 15.30  
**Konzert unserer beiden Chöre**

## LUTHERDEKADE

„Alles in Luther“ – und das zehn Jahre lang. Auf dem Weg nach 2017, dem Jahr, in dem sich die Hammerschläge vom 31. Oktober 1517 an der Wittenberger Schlosskirche zum fünfhundertsten mal jähren haben wir Halbzeit. Und das sind die thematischen Stationen (gewesen): Martin Luther und...

Bildung 2010

Freiheit 2011

Musik 2012

Toleranz 2013

Politik 2014

Bild und Bibel 2015

Eine Welt 2016

Heuer also das Thema „Toleranz“.

Der Grundsatz der Reformatoren dazu lautet: *Glaube und Gewissen sind grundsätzlich frei!* Bis in die Confessio Augustana hinein zieht sich dieser Gedanke durch und zieht eine neue Kultur der Auseinandersetzung nach sich: ein Bischof übt sein Regiment nur auf geistliche Weise aus. Ihm ist keine menschliche Gewalt gegeben. Es wirkt allein durchs Wort. (Artikel 28: „Non vi, sed verbo“) Leider noch nicht sofort!

Luthers Forderung nach gewaltloser Auseinandersetzung wurde nicht immer und nicht überall befolgt. Zu neu war diese Idee des freiwilligen Gewaltverzichtes. Seine persönliche Toleranz hatte ebenfalls engere Grenzen, als sie heute etwa durch das Grundgesetz oder die Menschenrechte gezogen werden. Und dennoch: das moderne Konzept der Gewissensfreiheit ist ein Kind der Reformation! Und noch etwas: immer noch ist „Toleranz“ ein Ziel

vor uns. In den pluralistischen Gesellschaften weiter entwickelt als in autoritär und/oder religiös geprägten Gesellschaften. Das müssen Christen auch im 21. Jahrhundert weltweit bitter erfahren! Das geschichtliche Datum und der Ort sind bekannt: am 21. Mai 1521 fallen auf dem Reichstag zu Worms folgende Sätze, welche in den Koordinaten der alten Welt keinen Ort mehr hatten: „Da mein Gewissen in den Worten Gottes gefangen ist, ich kann und will nichts widerrufen, weil es gefährlich und unmöglich ist, etwas gegen das Gewissen zu tun. Gott helfe mir. Amen.“ Für diesen Standpunkt musste eine neue Welt geschaffen werden; die, welche durch diese Freiheit eines Christenmenschen eine völlig neue Sorte Mensch geboren hat: das Individuum. Es ist unsere Welt geworden.

Also: weil und *nur* weil sich das Einzelgewissen an Gottes Wort ausrichtet ist es eine unabhängige, also eine freie Instanz. Ohne diese Rückbindung wäre das Gewissen Willkür. Das ist etwas anderes. Es gibt auch keine andere Rückbindung des Gewissens als die an das Wort Gottes. Es würde sonst in der Luft hängen. Das lehrt uns die Geistesgeschichte: jede menschliche Norm, die etwas taugt, hat ihre Wurzeln in Gottes Geboten. Das ist ein alter Hut. Spannend wird diese Diskussion dann, wenn sich ein Gewissen auf einen anderen Gott als auf den der Heiligen Schrift beruft. Dieses Szenarium spielt sich im Augenblick ab in der Auseinandersetzung mit dem Islam.



**„IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI...“**  
Aus dem Hohenaltheimer Kindergottesdienst



Foto: Stefanie Saam

# Evangelische Marienkirche Schmähingen

## Konzerte und besondere Gottesdienste 2013

- Freitag, 29. 3. 2013, 8.30 Uhr: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl**  
( Singkreis )
- Samstag, 30. 3. 2013, 19.30 Uhr: Meditation zum Karsamstag**  
( Texte: Wilhelm Imrich / Orgel: Dietrich Höpfner )
- Sonntag, 31. 3. 2013, 5.00 Uhr: Feier der Osternacht**  
( Bläserchor und Singkreis )
- Sonntag, 7. 4. 2013, 9.30 Uhr: Konfirmation in Schmähingen**  
( Bläserchor und Singkreis )
- Sonntag, 28. 4. 2013, 11.00 Uhr: Festgottesdienst am Sonntag Kantate**  
( Bläserchor und Singkreis )
- Sonntag, 20. 10. 2013, 19.30 Uhr: Kammerkonzert zum Kirchweihsonntag**  
( Mitglieder des Kammermusikkreises Nördlingen )
- Sonntag, 17. 11. 2013, 10.00 Uhr Gottesdienst am Volkstrauertag / Feier am Kriegerdenkmal**  
( Bläserchor )
- Sonntag, 24. 11. 2013, 11.00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag / Gedenken an Verstorbene**  
( Singkreis )
- Sonntag, 1. 12. 2013, 19.30 Uhr: Chor- und Orgelmusik zum Advent**  
( Singkreis, Leitung und Orgel: Dietrich Höpfner )
- Sonntag, 15. 12. 2013, 19.30 Uhr: Festkonzert in der Vorweihnachtszeit**  
( Bläserchor / An der Orgel: Dietrich Höpfner )
- Dienstag, 24. 12. 2013, 17.00 Uhr Christvesper**  
( Bläserchor und Singkreis )
- Mittwoch, 25. 12. 2013, 11.00 Uhr Festgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag**  
( Bläserchor und Singkreis )
- Dienstag, 31. 12. 2013\* Festgottesdienst am Altjahrsabend**  
( Bläserchor )

\* Die noch nicht feststehenden Anfangszeiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindeboten.

---

*Änderungen vorbehalten!*

---

**Verantwortlich: Kantor Dietrich Höpfner, Augsburgener Straße 26, 86720 Nördlingen**  
**Tel. + FAX: 09081/86982 Handy: 0173 36 78 701**  
**E-Mail: D-Hoepfner@gmx.de**  
**Weitere Informationen: [www.solideo.de](http://www.solideo.de)**  
**Veranstaltungskalender der Stadt Nördlingen**

## KINDERGOTTESDIENST - KINDER SPENDEN TASCHENGELD

Um anderen Kindern in Not zu helfen, haben 13 Buben und Mädchen in den Kindergottesdiensten in Hohenaltheim immer wieder einen Teil ihres Taschengeldes gespendet: stolze 100 Euro kamen in der Adventszeit so zusammen. Michaela Mittring und Monika Kornmann vom Kindergottesdienstteam überlegten gemeinsam mit ihren Schützlingen, wem das Taschengeld zugute kommen soll. Dabei fiel die Wahl auf den Verein *Glühwürmchen*, der krebserkrankten Kindern und ihren Familien hilft. Stolz übergaben die Kinder gemeinsam mit Pfarrer Wilhelm Imrich die Summe an Glühwürmchen-Kassier Walter Ernst (oben Mitte). Er bedankte sich sehr herzlich für dieses Engagement und auch die Hohenaltheimer Gottesdienstgemeinde spendete den Kindern Applaus für diese tolle Aktion. (Text und Foto: Stefanie Saam)



# 1. ADVENT IN DER SCHMÄHINGER MARIENKIRCHE

Der Singkreis



Foto: Günter Leeder

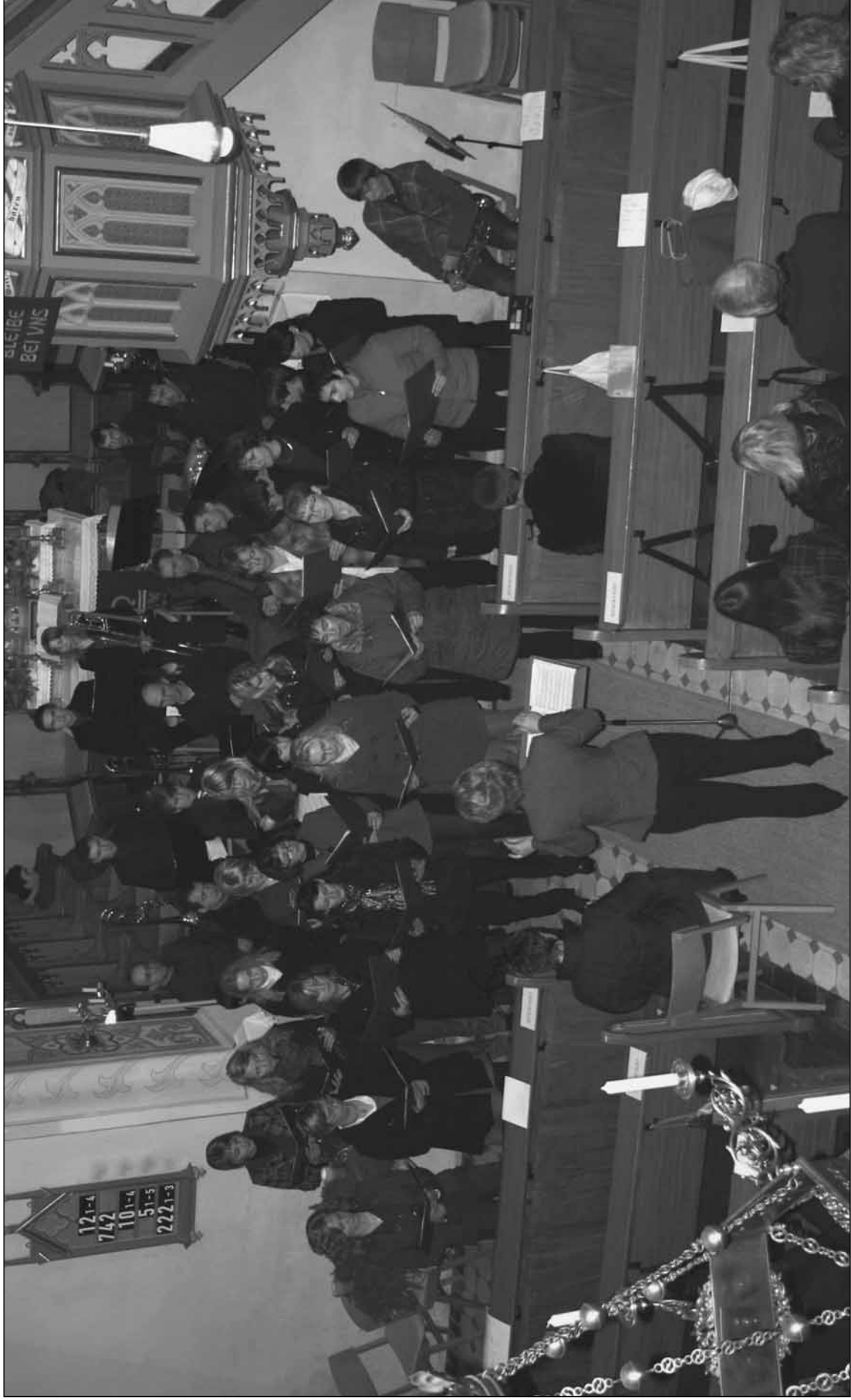
# 3. ADVENT IN DER SCHMÄHINGER MARIENKIRCHE

Rita und Klaus Ortler



Foto: Günter Leeder

### 3. ADVENT IN DER BALGHEIMER ST. ÄGIDIUSKIRCHE



## 100 Jahre Menschlichkeit

Vor 100 Jahren gründete Albert Schweitzer das Tropenhospital in Lambarene.

Albert Schweitzer ist einer der brilliantesten theologischen Denker des 20. Jahrhunderts. Sein Werk hat Weltruhm. Seine Universalbildung – Theologie, Medizin, Orgelbau, Mission – versetzte damals wie heute viele Menschen ins Staunen und tiefe Bewunderung. Der elsässische Pfarrerssohn promovierte 1899 über Kants Religionsphilosophie. Mit seiner Habilitationsschrift über das Messiasgeheimnis erwarb er im Jahre 1902, die *venia legendi*, und wurde Professor in Straßburg. Er schrieb eine französische Ausgabe zu J.S.Bach; studiert Medizin; beginnt mit einer umfangreichen literarischen Tätigkeit und Forschung (Leben-Jesu-Forschung). 1913 schließt er sein Medizinstudium ab und geht nach Äquatorialafrika, dem heutigen Gabun.

Am 16.4.1913, begann er mit dem Aufbau des Hospitals in Lambarene. Krieg und Internierung konnten sein Werk im Dienst am Nächsten nicht hindern. Seine Schriften zu Kulturphilosophie, Kultur und Ethik, entstanden in den Kriegswirren des Ersten Weltkrieges und in der Zeit danach, als er seine Staatsangehörigkeit wechseln musste. 1950 baute er ein Lepra-Dorf. Bekannt wurde er in Europa und Amerika durch zahlreiche Konzert- und Vortragsreisen. 1951 erhielt er für sein literarisches Werk den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. 1953 wurde ihm der Friedensnobelpreis überreicht für sein Engagement gegen den Atomkrieg. Der Ehrenbürger der Stadt Frankfurt a.M. feierte 1965 seinen 90. Geburtstag und starb am 4.9. im selben Jahr. Seine Beisetzung fand in Lambarene statt, wo seine Frau Helene Schweitzer 1957 beigesetzt wurde.

Legendär ist seine Bewerbung bei der Pariser Missionsgesellschaft. Nachdem 1895 Frankreich in Äquatorialafrika Kolonialmacht wurde, verlangte sie von der amerikanischen Mission, die hier Jahre zuvor ihre Arbeit begann, ihren Dienst in französischer Sprache fortzusetzen. Sie war nicht imstande diese Forderung zu erfüllen. Deshalb übernahm die Pariser Missionsgesellschaft die Missionsarbeit. Sie hatte allerdings Probleme geeignete Kandidaten zu gewinnen. Die kritische Theologie der Zeit beschäftigte sich mehr mit sich selbst als mit Kirche und Mission. Bewerber hatten Probleme mit den biblischen Schriften und gefielen sich darin, ihre Zweifel zu pflegen. Es ist manchmal besser um des Evangeliums willen zu **„schweigen wie ein Karpfen.“** Für Albert Schweitzer waren in erster Linie die Menschen wichtig, ihnen sollten Evangelium und Nächstenliebe in Wort und Tat gelten. Die Pariser Missionsgesellschaft war zufrieden mit ihrem Kandidaten für Afrika. Sein Leben für Gott und die Welt überschritt Grenzen, Sprachbarrieren und Horizonte. Seine Verkündigung ließ einfache Menschen, Forscher, Staatsmänner aufhorchen, demütig werden und nach Gott fragen. Seine Arbeit im Weinberg des Herrn hat reiche Früchte hervorgebracht, nicht nur in Afrika.  
(Von Pfarrer Alois Schwarz, Missionsbeauftragter unseres Dekanates)

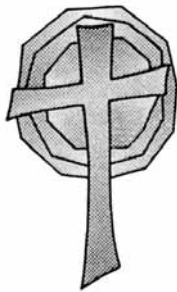
## AMTSHANDLUNGEN

STADTMÜLLER Max, Sohn von Cordula und  
Bernd Stadtmüller aus Balgheim am  
9. Dezember 2012 in Balgheim  
Taufspruch: Psalm 91,11



FACKLER Lotta Pauline, Tochter von Kathrin und  
Dominic Fackler aus Hohentalheim am  
9. Dezember 2012 in Hohentalheim  
Taufspruch: 1. Johannes 3,18

\*\*\*



TISCHINGER Johannes, 77 Jahre aus Niederaltheim am  
7. November 2012 in Hohentalheim  
Geleitwort: Kolosser 3,2

HERRMANN Jörg, 56 Jahre aus Hohentalheim am  
7. Dezember 2012 in Hohentalheim  
Geleitwort: Psalm 119,151

STROBEL Emma, 81 Jahre aus Balgheim am  
15. Dezember 2012 in Balgheim  
Geleitwort: Jeremia 31,3

BEYSCHLAG Ernst, 92 Jahre aus Reimlingen am  
9. Januar 2013 in Nördlingen  
Geleitwort: Psalm 18,20

CAY Katja, geb. Naake, 30 Jahre aus Hohentalheim am  
12. Februar 2012 in Hohentalheim  
Geleitwort: 1. Johannes 5,4b

GÖDEL Walter, 67 Jahre aus Balgheim am  
16. Februar 2013 in Balgheim  
durch Pater Andreas

*Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben  
wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir  
leben oder sterben, so sind wir des Herrn.  
(Römer 14,8)*

## UNSERE ANSCHRIFTEN...

FRIEDRICH MITTRING  
Vertrauensmann Hohenaltheim  
Rotengasse 9  
o9o88/633

GÜNTER LEEDER  
Vertrauensmann Schmähingen  
Am Grabenfeld 14 in 86756 Reimlingen  
o9o81/24492

WILHELM KOPP  
Vertrauensmann Balgheim  
Reimlingerstr. 4  
o9o83/423

ERIKA STRAUSS  
Mesnerin in Hohenaltheim  
Dorfstr. 1  
o9o88/635

ANKE MEISTER  
Mesnerin in Hohenaltheim  
Hauptstr. 16  
o9o88/92o297

JULIANE STEGNER  
c/o Matthias-Pauli-Haus  
Hohenaltheim  
Hausmeisterin  
Schulstr. 4  
o9o88/666

BRIGITTE FALK  
Mesnerin in Balgheim  
Alzheimer Ring 27  
o9o83/392

GUDRUN PUSCH  
Mesnerin in Balgheim  
Im Zürich 3  
o9o83/1471

LUISE FREY  
Mesnerin in Balgheim  
Im Bug 2  
o9o83/1337

MARIANNE BENNINGER  
Mesnerin in Schmähingen  
Am Osterbrunnen 6  
o9o81/2722432

CLAUDIA DENTELER  
Mesnerin in Schmähingen  
Am Feldtor 31  
o9o81/ 23414

ELISABETH HUSSEL  
Mesnerin in Schmähingen  
Stählinstr. 1  
o9o81/871o2

RENATE KAWAN  
Mesnerin in Schmähingen  
Am Birkle 8  
o9o81/23762

LUISE WEIDNER  
Mesnerin in Schmähingen  
Hörnheimerstr. 4  
o9o81/863o3

DIETRICH HÖPFNER  
Organist in Schmähingen  
Augsburgerstr. 26 in Nördlingen  
o9o81/86982  
e-mail: [D-Hoepfner@gmx.de](mailto:D-Hoepfner@gmx.de)

RUTH HUSEL  
Organistin in Hohenaltheim  
Dorfstr. 11  
o9o88/92o711

ELFRIEDE DOLLMANN  
Organistin in Balgheim  
Reimlingerstr. 8  
o9o83/1232

HEINRICH HOPF  
c/o Grabmacher Schmähingen  
Am Birkle 7  
o9o81/8746o

KINDERGARTEN  
Manuela Weihermüller  
o9o83/374

PFARRER  
Wilhelm Imrich  
Tel. o9o81/9332  
Fax o9o81/8o 5o 463  
e-mail: [wilhelm.imrich@elkb.de](mailto:wilhelm.imrich@elkb.de)

SUSANNE ERHARDT  
Pfarramtssekretärin  
Pfarramt Schmähingen  
Kirchbergstr. 6  
Mittwoch von 8.oo bis 12.oo  
o9o81/9332

IHRE PFARRER IM SÜDRIES  
Aufhausen  
Forheim  
Unterringingen  
Pfarrer Martin Rehner  
o9o89/516

Ederheim  
Hörnheim  
Pfarrerin Kathrin Nagel  
Pfarrer Stefan Nagel  
o9o81/86724

\*\*\*

[www.schmaehingen.de](http://www.schmaehingen.de)

\*\*\*

KONTONUMMER FÜR GEBÜHREN UND SPENDEN  
Hohenaltheim 9o2 829  
Schmähingen 1 6o1 962  
Balgheim 643 18 o1  
jeweils RVB Ries eG  
BLZ 72o 693 29

... UND IHRE ADRESSE